

Inzwischen war Herr Tümena, der Hauptvortragende bei den verschiedenen vom Zentralverbande abgehaltenen Verkaufskursen erschienen. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden gibt Herr Tümena den Anwesenden einen kurzen, sachlichen, mit größter Aufmerksamkeit verfolgten Überblick und Aufklärung über das Wesen der bisherigen Kurse, deren Durchführung usw. Die darauf vom Vorsitzenden gegebenen Darlegungen führen zu dem einstimmigen Beschluß, im Herbst in München einen Verkaufskurs abzuhalten. 20 anwesende Kollegen erklären sofort ihre Teilnahme hierzu. (VII/974)

Geschäftsnachrichten

Beuthen, O.-S. In das Handelsregister ist bei der Uhren-, Goldwaren-, Optik-Vertrieb (Ugov) G. m. b. H. eingetragen: Oskar Jander sen. ist als Geschäftsführer durch Tod ausgeschieden. Kaufmann Oskar Jander jun. in Beuthen, O.-S., ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI/2 583)

Buer i. W. In das Handelsregister ist die Firma Eduard Korfhage, Turmuhrfabrik, eingetragen. Inhaber: Ingenieur Eduard Korfhage. (VI 2/546)

Hannover. Die Firma Lindener Uhrenhaus Emil Lammert, mit Niederlassung in Hannover, Deisterstraße 26, und als Inhaber der Uhrmacher Emil Lammert wurde in das Handelsregister eingetragen. (VI 2/559)

Kiel. Die Taschenuhr-Großhandlung Otto W. Becke, Holstenstraße, teilt mit, daß jetzt das Hamburger und Kieler Geschäft in Kiel vereinigt sind. (VI 2/581)

Königsberg i. Pr. Herr Curt Honeit eröffnete Bergplatz 1/2 ein Goldwaren- und Uhrengeschäft. (VI 2/577)

Mühlhausen (Ostpr.). In das Handelsregister ist die Firma Hedwig Wolff, Uhrengeschäft, und als deren Inhaberin die verwitwete Uhrmachermeisterfrau Hedwig Wolff, geb. Weinreich, eingetragen. (VI 2/544)

München. Das seit 30 Jahren bestehende Uhren-Detailgeschäft Andreas Huber jun., Karlsplatz 4, ist auf die Uhrenhandlung und Fabrik Andreas Huber, Veterinärstraße 5, mit allen Verbindlichkeiten und Rechten übergegangen. Der Geschäftsbetrieb wird in gleicher Weise wie bisher weitergeführt. (VI 2/580)

Pforzheim. Das abgelaufene Geschäftsjahr der Firma Kollmar & Jourdan A.-G., Uhrkettenfabriken, ist im allgemeinen befriedigend gewesen. Allerdings hat in den letzten Wochen der Auftragsengang etwas nachgelassen. Über die Verteilung eines Gewinnanteils kann noch nichts gesagt werden, da das Geschäftsjahr erst Ende April abläuft. (VI 2/560)

Pforzheim. Juls. Salé, Bijouteriefabrik, Zerrennerstraße 32. Das Geschäft ging mit der Firma auf Kaufmann Alb. Schmidt über, dessen Prokura erloschen ist. (VI 2/547)

Treuen. Im Handelsregister ist die Firma R. Paul Heinicke mit dem Uhrmachermeister und Optiker Richard Paul Heinicke als Inhaber eingetragen worden. (Angegebener Geschäftszweig: Uhren, Gold- und Silberwaren, optische und photographische Artikel, Musikwerke, Radioapparate usw.) (VI 2/579)

Wehlau. Die Uhrengroßhandlung Horst Eichert soll in dem Handelsregister gelöscht werden. Widerspruch muß binnen drei Monaten geltend gemacht werden. (VI 2/545)

Personalien

Freiburg i. Br. Am 21. März verschied Herr C. Aug. Hauser, eine in deutschen Uhrmacherkreisen bekannte Persönlichkeit.

Am 24. Sept. 1854 als Sohn des Fabrikanten Eduard Hauser in Lenzkirch (Schwarzwald) geboren, besuchte er die Schulen seines Heimatortes. Hernach kam er nach Freiburg i. Br. in die Uhrmacherlehre zu dem bekannten Meister J. H. Martens, späterem ersten Lehrer der Uhrmacherschule Furtwangen. Die dort erworbenen Kenntnisse erweiterte Hauser durch mehrjährige praktische Tätigkeit in der Schweiz (La Chaux-de-Fonds, Le Locle und Cortébert). Im Jahre 1875 wurde der 21-jährige in die technische Leitung der von seinem Vater begründeten Uhrenfabrik Lenzkirch berufen.

Durch ein Vierteljahrhundert galt sein Wirken und Schaffen der Verbesserung und fabrikmäßigen Herstellung der deutschen Großuhr, und wenn das Fabrikat Lenzkirch in der ganzen in- und ausländischen Fachwelt den besten Ruf besaß, so ist dies in erster Linie mit dem Verdienst von C. Aug. Hauser, dem vorbildlichen Konstrukteur und Organisator.

Dem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen und nur beste Qualität zu liefern, scheute er weder Mühe noch Kämpfe. Um sich selbst treu zu bleiben und seine Überzeugung nicht opfern zu müssen, daß nur das Schrifthalten mit den technischen Neuerungen dem Betrieb und dessen Gedeihen dienen könne, gab er nach schweren Kämpfen den vertrauten heimatischen Wirkungskreis auf und fand im Jahre 1900 in der Hamburg-

Amerikanischen Uhrenfabrik Schramberg ein neues Arbeitsfeld. Zehn Jahre stand er diesem Betrieb als technischer Leiter vor und befruchtete die Fabrikation der Großuhren amerikanischen Systems durch sein Wissen und seine Erfahrungen.

Hauser verstand es, einerseits sich als Leiter der Betriebe durch Bestimmtheit und Ruhe sowie durch seine liebenswürdige Art Achtung und Sympathie bei Kollegen und Arbeitern zu erwerben, andererseits durch Arbeitsfreudigkeit und zähen Fleiß



allen zum Vorbild zu werden. Im Jahre 1910 trat Hauser in den Ruhestand und zog nach Freiburg i. Br., bis zu seinem Tode immer noch beratend und schaffend tätig für die H. A. U.

Stets blieb er Herr seiner zarten Konstitution, auch in den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren. So durfte er das hohe Alter von 73 Jahren erreichen. Eine Herzschwäche machte nach überstandener Operation seinem arbeitsreichen Leben ein plötzliches Ende.

Alle, die ihn gekannt, werden dem liebenswürdigen Manne ein treues Andenken bewahren. (VI 3/568)

Koberwitz. Durch einen bedauerlichen Unfall schied Herr Kollege Walter Jensch im Alter von 29 Jahren aus dem Leben. Er hatte mit seinem Motorrad einen Zusammenstoß, wurde dabei überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod nach wenigen Augenblicken eintrat. (VI 3/571)

Stralsund. Am 13. April verstarb im Alter von 66 Jahren Herr Kollege Max Frese, Kulpstr. 14. (VI 3/575)

Bad Salzdetfurth. Das 30-jährige Geschäftsbestehen und die silberne Hochzeit konnte am 16. April Herr Kollege Wilhelm Pinkepank feiern. (VI 3/558)

Berlin O 34. Herr Kollege Johannes Grundke, Königsberger Straße 24, konnte am 1. April sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/561)

Dresden-A. 1. Seine goldene Hochzeit feiert am 23. April Herr Kollege Paulus Thümmel, Ferdinandstraße 21. (VI 3/566)

Elberfeld. Das 50-jährige Berufsjubiläum feierte am 5. April Herr Kollege Wilhelm Speth, Königstraße 36. Kollege Speth ist Ehrenobermeister der Uhrmacher- und Goldschmiede-Innung der Kreise Elberfeld, Barmen und Mettmann. Der Jubilar ist noch so rüstig, daß er Tag für Tag seine Arbeit am Werkstisch verrichten kann. (VI 3/553)

Enger in Westf. Am 11. April konnte Kollege H. Bökh aus das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die Uhrmacher-Zwangsinnung Herford war durch eine Abordnung vertreten und übermittelte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Kollegen, sowie ein kleines Geschenk. (VI 3/557)

Magdeburg. Am 1. April feierte in voller Rüstigkeit Herr Kollege Paul Mehner, Breiteweg 93, sein 50-jähriges Geschäftsbestehen. (VI 3/551)

Neusalz a. O. Herr Kollege Uding konnte sein 40-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/552)

Neubrandenburg. Ostern konnte Herr Kollege Hermann Stöwhase sein 50-jähriges Berufsjubiläum feiern. (VI 3/582)

Wismar. Am 16. April wurde Kollege F. J. Leibinger 70 Jahre alt. Es dürfte bekannt sein, daß der Jubilar 20 Jahre Vorsitzender des Mecklenburger Uhrmacherverbandes gewesen ist. Leider sah sich Kollege Leibinger veranlaßt, am Verbandstage 1927 sein Amt niederzulegen, und er wurde daraufhin einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch jetzt ist Kollege Leibinger noch